

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0195/17

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 17.01.2017 - TOP 7. Informationen - hier: Winterdienst

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Auf der Grundlage der Nachfrage von Herrn Rudovsky, sachkundiger Bürger, und der Ausführungen vom stellv. Amtsleiter der Tiefbau- und Verkehrsamt schlug der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, vor, die Fehleranalyse zum Sachverhalt "falsche Salzqualität und deren Auswirkungen" abzuwarten und im nächsten Ausschuss wieder aufzurufen.

Anlass der Nachfrage war die Feststellung, dass im Rahmen der Schneefälle vom 4. zum 5. Januar 2017 im Bereich Gothaer Straße / Gothaer Platz am 05.01.2017 bis in die Mittagstunden eine nicht befriedigende Schneeräumung/Schneebeseitigung festzustellen war.

Seitens des Fachamtes wurde die Stadtwirtschaft um Prüfung und um Übergabe der Protokolle der Einsatzfahrzeuge gebeten.

Seitens der Stadtwirtschaft wurde folgende Information gegeben:

"Da das gleiche Salz an den anderen Einsatztagen funktioniert hat, können wir das logisch ausschließen. Die Lauge wird hinsichtlich der Konzentration in der Anlage „gespindelt“. Bei Absinken der Konzentration unter 23 % schaltet die Anlage ab. Das ist nicht passiert. Eine Analyse des Salzbestandes ist jedoch jederzeit möglich, da wir noch Salz aus dem Frühbezug 2016 im Lager haben.

Zusätzlich haben wir die Archivdaten der Glatteismeldeanlage ausgewertet. An allen Messstationen ist eine deutliche Abkühlung in den frühen Morgenstunden erkennbar, jedoch nicht unter – 10°C. Wir gehen nach der bisherigen Datenlage davon aus, dass durch den Wind und die nächtliche Abkühlung die Tauwirkung verlangsamt wurde. "

Der Aussage kann sich von Seiten des Fachamtes angeschlossen werden. Am 05.01.2017 war in anderen Bereichen der Stadt mit dem gleichen Salz eine deutlich bessere Auftauwirkung zu verzeichnen. Insofern wäre eine örtlich begrenzte tiefere Abkühlung durch besondere meteorologische Zustände möglich.

Weiter wurden seitens der Stadtwirtschaft alle Einsatzprotokolle für den 05.01.2017 vorgelegt. Darin sind die Einsatzzeiten, die gefahrene Strecke, die Tätigkeit (Kontrolle, Räumen, Streuen, einschließlich der gefahrenen Geschwindigkeit), das Streugut, die Streubreite und der Soleeinsatz dokumentiert. Danach ist das erste Fahrzeug um 03:00 Uhr, die meisten um 04:00 Uhr und das letzte um 04:18 Uhr ausgerückt.

Das Fahrzeug dass den Bereich Gothaer Straße zu bearbeiten hatte, war um 04:00 Uhr in der Gothaer Straße und räumte und streute mit maximaler Salzmenge. Bis 04:41 Uhr war der erste Einsatz in beiden Fahrtrichtungen über die Wendestelle Hersfelder Straße erfolgt.

Ab 06:40 Uhr erfolgte, unterbrochen durch eine Pause, der zweite Einsatz.

Grundsätzlich zeigte sich ein sachgemäßes Verhalten der Stadtwirtschaft entsprechend dem Winterdienstauftrag. Einige noch offene Fragen werden in Gesprächen zu diskutieren sein, etwa warum nicht mehr Fahrzeuge bereits ab drei Uhr im Einsatz waren. Ob in Bezug auf die Gothaer Straße ein früherer Einsatz, bei den vermuteten tieferen Oberflächentemperaturen, zu einem früheren und deutlich besseren Ergebnis geführt hätte, bleibt allerdings offen.

Anlagen

gez. Reintjes

Unterschrift Amtsleiter 66

31.01.2017

Datum